



Baierbrunner Streiflichter

ÜWG

Informationen aus Baierbrunn Nr. 140 Dezember 2018
Herausgegeben von der Überparteilichen Wählergruppe Baierbrunn e.V.



Lichtkapelle im Februar 2016

Foto: W. Jirschik

In dieser Ausgabe lesen Sie u.a.

- warum Freie Wähler und ÜWG nicht das gleiche sind
- Fakten zur Schulplanung und Nachmittagsbetreuung

ÜWG und Freie Wähler – gleich und doch nicht gleich?

1971 – Geburtsstunde der Überparteilichen Wählergruppe

Bald 50 Jahre ist es her, dass die Überparteiliche Wählergruppe sich formierte und 1972 erstmals mit einer eigenen Liste bei den Kommunalwahlen – also den Wahlen zum Bürgermeister und zum Gemeinderat – antrat. Die Zielsetzung war klar und eindeutig: auf gemeindlicher Ebene die Weiterentwicklung von Baierbrunn mitzugestalten. Dazu wurde ein Wahlprogramm entworfen und von Kommunalwahl zu Kommunalwahl weiterentwickelt, abhängig von den jeweils neuen Herausforderungen und Gegebenheiten. Dieses kommunalpolitische Programm ist allein auf unseren Ort abgestimmt, denn nur für Baierbrunn treten wir ein.

Kommunalpolitik für unsere Bürgerinnen und Bürger

Einflüsse aus Landes- und Bundespolitik wirken auch auf die Entwicklung Baierbrunns ein, das ist unbestritten. Es gilt, diese Vorgaben zu übertragen und das Zusammenleben und die weitere Entwicklung im Sinne unseres Ortes zu gestalten. Die Spanne der landes- und bundespolitischen Vorgaben ist weit gesteckt, sie reicht von Baugesetzen bis hin zu umweltgesetzlichen Rahmenbedingungen. Der Regionalplan mit seinen Vorgaben z. B. für das Trenngrün oder die Beibehaltung des Charakters der Rodungsinsel sind ebenso zu beachten wie das Straßenverkehrsrecht, z. B. für die Festsetzungen für Tempo-30-Bereiche oder für Zufahrten in die B11. Beispiele für gesetzliche Vorgaben ließen sich beliebig fortsetzen.

Kreis- und Landespolitik – eine andere Dimension

1978 wurde der Landesverband Bayern der sog. „Freien Wähler“ (FW) ins Leben gerufen. Zahlreiche Orts- und Kreisverbände sind in diesem Dachverband organisiert. Im Kreistag

des Landkreises München sind die FW mit einer Reihe von Kreisräten vertreten, auch mit einigen Bürgermeistern aus dem Landkreis. In der Landespolitik bestimmen die FW nun die Weiterentwicklung Bayerns in verantwortlichen Positionen mit. Die Struktur entspricht allerdings den klassischen Organisationsformen demokratischer Parteien.

Kreis- und Landespolitik bedeutet, das Zusammenleben in einer größeren Dimension weiterzuentwickeln und zu organisieren. Dies ist eine sehr verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe. Gleich welche (partei-)politische Gruppierung, ob FW oder eine andere demokratische Partei, die damit verbundenen Aufgaben sind höchst vielfältig und bedeuten einen hohen Zeitaufwand.

Breites Engagement für unser Baierbrunn

Wir von der **ÜWG** haben das Ziel, für unseren Ort einzutreten und unsere Kraft und Zeit gezielt für die Weiterentwicklung Baierbrunns einzusetzen. Die Gemeinderäte der **ÜWG** sowie alle weiteren Mitglieder der **ÜWG** sind in verschiedensten Berufen tätig, engagieren sich ob im Ruhestand oder noch beruflich aktiv zudem in Vereinen, arbeiten gemeinnützig und nehmen ihre Verantwortung im Bereich der Familie wahr.

Fazit: politisches Engagement im Ort – Baierbrunn zuliebe

Politisches Engagement über Baierbrunn hinaus ist zu schätzen und zu honorieren. Für uns als überparteiliche, örtliche Gruppierung steht die Baierbrunner Kommunalpolitik im Fokus. Dafür arbeiten wir. Auch deshalb ist die **ÜWG** nicht als Ortsverein den FW beigetreten. Wir möchten unabhängig und selbstbestimmt bleiben.

W. Jirschik

Schule – Mittagsbetreuung – Sporthalle – und kein Ende?

Bereits seit geraumer Zeit geistern die Themen Schule, Mittagsbetreuung und Sportgelände durch die Baierbrunner Bürgerschaft und den Gemeinderat. Zeit, in der viele Vorschläge erarbeitet, Zwischenlösungen gesucht und verwirklicht sowie neue Fragen aufgeworfen wurden.

In der Sitzung am 23. Oktober 2018 fasste der Gemeinderat weitreichende Beschlüsse:

Die Variante 3 [...]

- *Die Grundschule Baierbrunn wird weiterhin am zunächst jetzigen Standort betrieben. Die notwendigen Sanierungs- und Anpassungsarbeiten werden ermittelt.*

- *Als nachschulische Betreuung wird eine Nachmittagsbetreuung (Hort und/oder Mittagsbetreuung) am Wirthsfeld angeboten*

priorisiert.

Die Verwaltung wird beauftragt, den notwendigen Sanierungsbedarf und die notwendigen weiteren Flächen für Pausenhof und Parkplätze an der Grundschule Baierbrunn zu ermitteln

Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistungsphase 0 im Sinne der Variante 3 weiterzuverfolgen und die Finanzierung sowie die möglichen Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Jetzt scheinen noch mehr Fragezeichen im Raum zu stehen.

Warum dauert der Entscheidungsprozess so lange?

Ursprünglich war seit 2013 nur die Erweiterung der Mittagsbetreuung Thema im Gemeinderat. Die Frage nach Erweiterungs- oder Neubau der Schule wurde bei einem Bürgerforum „Grundschule“ im Oktober 2015

aufgegriffen. Der erste richtungsweisende Beschluss zum Schulneubau wurde dann in der Gemeinderatssitzung vom 21. März 2017 getroffen. Seither arbeiteten Verwaltung und Gemeinderat kontinuierlich an den Realisierungsmöglichkeiten dieses Großprojektes. Dabei mussten eine Reihe von schwerwiegenden Aspekten mit einbezogen werden, etwa die Überplanung des gesamten Gebietes Am Wirthsfeld/Sport- und Bürgerzentrum, der Bau samt Anbindung der eigentlich für 2015 geplanten Straße „Beim Sportpark“, die prognostizierte Kinderzahlenentwicklung und vor allem die Finanzierung. Verzögert wurde dieser Prozess natürlich durch den unvorhersehbaren Wechsel im Bürgermeisteramt. Neben früheren Versäumnissen, wie die nicht erfolgte Einholung der schulaufsichtlichen Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern, erschwerten neue gesetzliche Regelungen die Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung.

Warum kommt der geplante Schulbau auf über 20 Mio. Euro?

Im Rahmen der Leistungsphase 0, in der wir uns gerade befinden, erstellte ein Ingenieurbüro ein Raumprogramm mit unterschiedlich groß angelegten Varianten. Angesichts der 2017 ermittelten Prognose der Kinderzahl und der Zukunftsfähigkeit des Neubaus wird von einer 2,5 zügigen Grundschule mit Zweifachturnhalle (auch im Sinne des SCB) und einer Nachmittagsbetreuung für maximal 200 Kinder ausgegangen. Für diese Größenordnung ergaben sich Kosten von etwa 22 Mio. Euro. Eine Flächenreduzierung und die Einberechnung von Fördergeldern würde keine wesentliche Kostensenkung bedeuten. Hinzu kommt, dass bei der momentanen Auftragslage für Baufirmen die Baukosten weiter steigen werden.

Warum kann sich eine anscheinend reiche Gemeinde wie Baierbrunn den Schulneubau nicht leisten?

Die Gemeinde Baierbrunn wird zwar Ende 2018 noch über etwa 10,5 Mio. Euro verfügen, diese werden aber bis Ende 2021 auf etwa 1,4 Mio. Euro zurückgehen. Allein 2019 ist eine Kreisumlage in Höhe von rund 5 Mio. Euro abzuführen. Somit stehen 2021 kaum mehr Rücklagen zur Verfügung. Gründe dafür sind einerseits die seit Jahren zurückgehenden Gewerbesteuereinnahmen (derzeit ist eine leichte Verbesserung in Sicht), die Kreisumlage und laufende Investitionskosten etwa in Gemeindestraßen. Angesichts der vorhersehbaren realistischen Finanzentwicklung kann die Schule nicht über Eigenkapital finanziert werden. Auch dann nicht, wenn Verkäufe wie die alte Schule und andere Gemeindegelände mit einbezogen werden. Zudem stellt die Regierung von Oberbayern nur eine Förderung von 5% der förderfähigen Gesamtkosten in Aussicht.

Der Gemeinderat hat sich in nichtöffentlichen und öffentlichen Sitzungen mit verschiedenen Fremdfinanzierungsmodellen auseinandergesetzt. Fachleute stellten Förderkredite und verschiedene Darlehensarten vor. Als Ergebnis sämtlicher Finanzierungsvarianten muss festgestellt werden, dass die Gemeinde auf eine Laufzeit von 30 Jahren mit jährlichen Tilgungs- und Zinszahlungen von etwa 800.000 Euro nach heutigem Stand belastet werden würde. Zusätzlich stellte ein anwesender Vertreter der Rechtsaufsicht des Landratsamtes München in Aussicht, dass angesichts der derzeitigen finanziellen Situation eine Kreditaufnahme in der notwendigen Höhe nicht genehmigungsfähig sein wird. Vor diesem Hintergrund muss sich der Gemeinderat die Frage stellen, ob er diese finanzielle Belastung auf Jahrzehnte, die letztendlich jeden Baierbrunner Bürger

treffen und die Gemeinde für andere Investitionen handlungsunfähig machen würde, verantworten kann.

Reicht das alte Schulhaus für die nächsten Jahre aus?

Am gegenwärtigen Schulhaus sind Sanierungsarbeiten notwendig. Das gegenwärtige Schulhaus reicht für die nächsten Jahre räumlich aus. Denn selbst wenn heute mit dem Bau eines neuen Schulgebäudes begonnen würde, wäre es bis 2021/22 nicht bezugsfertig. Denn 2021/2022 wird die Spitze mit 200 Kindern prognostiziert. In den darauf folgenden Jahren wird die Schülerzahl wieder zurückgehen und bis 2025 unter die gegenwärtige Schülerzahl sinken. Diese Prognose wird dadurch bekräftigt, dass in Baierbrunn derzeit ausreichend freie Krippen- und Kindergartenplätze zur Verfügung stehen und eine Kindergartengruppe in naher Zukunft sogar aufgelöst und in eine Hortgruppe umgewandelt werden kann.

Im Sommer 2018 wurden zwei neue Klassenzimmer geschaffen, nachdem die Mittagsbetreuung komplett in Container ausgelagert wurde. Somit stehen derzeit 9 Klassenräume zur Verfügung, womit die starken Jahrgänge 2019 bis 2022 abgedeckt werden können; ein zehnter könnte vorübergehend im Mehrzweckraum geschaffen werden. Allerdings entspricht die Größe des Pausenplatzes nicht mehr den vorgegebenen qm-Zahlen pro Kind.

Was bedeutet Nachmittagsbetreuung?

Das nach wie vor drängendste Problem stellt die Nachmittagsbetreuung dar. Dieser Begriff wurde von der Verwaltung in der Beschlussfassung bewusst gewählt, um weiterhin die Alternative von Mittagsbetreuung und Hort offen zu halten.

Im Moment ist die Mittagsbetreuung auf der Wiese gegenüber der Schule in neuen, geräumigen Containern untergebracht. Dieser

Zustand kann aber nach jetzigem Stand nur längstens bis 2022 aufrechterhalten werden.

Engagement ein. Träger der Mittagsbetreuung ist die Gemeinde.



Die erweiterte Containeranlage der Mittagsbetreuung.

Photo: W. Jirschik

Danach muss eine weitere Nutzung seitens des Landratsamtes von neuem genehmigt werden. Es bleibt also nicht mehr viel Zeit um eine dauerhafte Lösung zu finden.

Die Mittagsbetreuung ist in Baierbrunn eindeutig die favorisierte Nachmittagsbetreuung seitens der Eltern.

Was ist der Unterschied von Mittagsbetreuung und Hort?

Merkmale der Mittagsbetreuung sind ihre Flexibilität bei Buchungszeiten – zwischen 2 und 5 Tagen nach dem Unterricht bis 14:00 oder 16:00 Uhr. Sie gilt als sozial- und freizeitpädagogisches Angebot, arbeitet aber eng mit der Schule zusammen. Daher muss eine Mittagsbetreuung auch im Umkreis von 500 Metern zum Schulgebäude liegen. Gerade diese Situierung zwischen den Ortsteilen Baierbrunn und Buchenhain macht sie so attraktiv. Aber darin liegt auch das Problem, dass eine Mittagsbetreuung in der gewohnten Form am Wirthsfeld ohne (zumindest absehbaren) Schulbetrieb nicht möglich wäre. Neben willkommenen Freizeitaktivitäten nach dem Unterricht werden ab 14:00 die Kinder auch bei Hausaufgaben betreut. In der Mittagsbetreuung arbeitet geschultes Personal, das aber nicht verpflichtend eine Erzieherausbildung haben muss. Aufgrund langjähriger Beschäftigung bringen die Baierbrunner Betreuerinnen viel Erfahrung und

Ein größerer Hort könnte problemlos am Wirthsfeld realisiert werden, zumal es dort unter der Trägerschaft von „Denk mit!“ bereits eine Hortgruppe gibt. Im Unterschied zur Mittagsbetreuung wird der Hort als von der Schule unabhängige Erziehungs- und Bildungseinrichtung mit pädagogischem Auftrag von einem freien Träger geführt. In einem Hort müssen anerkannte Erzieher/innen arbeiten. Der Hort bietet längere Betreuungszeiten – bis 17:00 Uhr und weniger Schließtage. Die Mindestbuchungszeit für den Hort beträgt 20 Stunden pro Woche und ist damit deutlich unflexibler als die Mittagsbetreuung.

Für eine Horteinrichtung muss aufgrund des vorgegebenen Raumprogramms mit mehr Fläche als für eine Mittagsbetreuung gerechnet werden. Allerdings kann bei einem Hortbau am Wirthsfeld auch ein Synergieeffekt mit anderen Vereinen erzielt werden, etwa durch Umkleiden und Duschen für den SCB im Keller des Gebäudes.

Gerade die Frage nach Mittagsbetreuung und Hort zeigt die Problematik für den Gemeinderat deutlich auf. Nicht nur die Finanzen und zeitliche Vorgaben, sondern auch rechtliche Vorgaben und Unwägbarkeiten müssen mitbedacht werden. So wird wohl in absehbarer Zeit der Rechtsanspruch für Eltern auf eine nachschulische Betreuung kommen – für diesen Fall muss die Gemeinde vorsorgen.

Wie geht es weiter?

Mit dem Beschluss vom 23. Oktober hat sich der Gemeinderat einstimmig für ein etappenweises Vorgehen ausgesprochen. Dieses soll den Notwendigkeiten bei gleichzeitiger Finanzierbarkeit folgen und auf Zukunftsfähigkeit ausgerichtet sein. Daher soll jeder Bau am Wirthsfeld auch für weitere Baumaßnahmen anschlussfähig sein. Der Plan einer neuen

Schule wurde damit nicht aufgegeben, sondern den derzeitigen Gegebenheiten angepasst. Nach wie vor werden die Schritte der Leistungsphase 0 gegangen. Inzwischen wurde das Gremium „Schulfamilie“ ins Leben gerufen, in dem Vertreter von Schule, Eltern, Parteien und auch Vereine zusammen an einem Konzept arbeiten, das im Sinne aller Baierbrunner sein soll.

Gisela Gojczyk

Baierbrunner STAR ALLIANCE

Eine Aktion vom Bund Naturschutz Baierbrunn mit Unterstützung vom LBV

Der Star (*Sturnus vulgaris*) gehört zu den häufigsten heimischen Vogelarten. Der dunkel gefiederte Vogel des Jahres 2018 besiedelt unsere Dörfer, Städte und Kulturlandschaften. Oft sieht man ihn in riesigen Schwärmen von mehreren Tausend. Doch der Rückgang seiner Lebensräume bringt ihn in Bedrängnis. In Deutschland sterben – neben vielen anderen heimischen Vogelarten – besonders die Stare regelrecht weg. Binnen zwölf Jahren sind 12,7 Millionen Brutpaare verloren gegangen (Quelle Nabu). Waren es Anfang der 1990er Jahre noch mehr als 5,5 Millionen Brutpaare, sind es aktuell nur noch rund 3,65 Millionen – ein Rückgang also von rund einem Drittel!

Der Bund Naturschutz Baierbrunn möchte dagegen etwas tun und hat nun die Aktion „**Baierbrunner STAR ALLIANCE**“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, bis zum Jahreswechsel Paten für 25 Starenkästen zu finden. Als Pate finanzieren Sie für nur 30 Euro einen Starenkasten und stellen diesen am besten selbst in Ihrem Garten auf. Sie bekommen dazu auch die aktuelle LBV-Broschüre „Das 1x1 der Nistkästen“. Alternativ kümmern wir uns um das Anbringen auf gemeindeeigenen Stellen. Die Starenkästen sind „LBV-zertifiziert“ und wurden von den „Oberland Werkstätten für Menschen mit Behinderungen“ in Gaissach

bei Bad Tölz gefertigt. Auf unserer Homepage (www.baierbrunn.bund-naturschutz.de) können Sie schließlich verfolgen, wo die Starenkästen nach und nach aufgestellt werden.



Starenkasten

Foto: S. Zenz

Helfen Sie mit und unterstützen Sie mit Ihrer Patenschaft die „**Baierbrunner STAR ALLIANCE**“. Damit im Frühjahr 2019 hoffentlich auch Sie uns mitteilen können: **A Star is born in Baierbrunn!**

Bezug und weitere Fragen:

Stefan Zenz, Bund Naturschutz Baierbrunn
(baierbrunn@bund-naturschutz.de,
Telefon 0173 2775063)

S. Zenz

Junge Baierbrunner Naturschützer erkunden Isar, Wald und Wiesen

Zu Beginn dieses Jahres hat die Bund Naturschutz Ortsgruppe Baierbrunn erstmals seit ihrem 25-jährigen Bestehen eine Kindergruppe ins Leben gerufen. Bei den sogenannten ISARKIESELN treffen sich regelmäßig 17 Jungs und Mädels im Alter von 3 bis 7 Jahren, um zu gemeinsamen und spannenden Ausflügen in die nähere Umgebung aufzubrechen. Dabei stehen auch immer wieder gemeinsame Bastelaktionen mit Naturmaterialien auf dem Programm.

gewidmet haben und an einem gemütlichen Nachmittag auf der Sommerwiese nützliche Bienenhotels mit leeren Konservendosen und Naturstrohhalmen gebastelt haben, ging es im Herbst in den Wald. Gemeinsam haben wir verschiedenste Waldmaterialien gesammelt und damit ein tolles Waldmandala gelegt, aus Stöcken entstand eine rasante Murmelbahn sowie ein gemütliches Waldsofa und zudem haben wir versucht, uns mit verbundenen Augen durch den Wald zu orientieren.



Isarkiesel-Waldmandala

Foto: K. Horn

So sind wir 2018 bereits den abenteuerlichen Abhang des Isarhochufers zum Georgenstein hinunter gewandert. Allein der Weg durch den Wald über umgestürzte Bäume und an verborgenen Höhlen vorbei war für die Kinder ein pures Abenteuer. Unten angekommen haben wir noch fleißig Steine gesammelt und bunt bemalt und natürlich durfte auch am Wasser getobt werden. Nachdem wir uns im Sommer voll und ganz dem Thema Bienen

Und so soll es auch in Zukunft weiter gehen. Ein nächstes Treffen noch in diesem Jahr mit einer Winterwanderung und Stockbrot am Lagerfeuer ist geplant. Aber egal was wir machen – bei allen Aktionen soll und wird immer der Spaß und die Freude am Spielen draußen in der Natur im Vordergrund stehen. Dies war sogar dem Wort&Bild-Verlag eine großzügige Spende wert, wofür wir uns ganz herzlich bedanken!

S. Zenz

Kurz gemeldet ...

... Die Bundesstraße B 11 soll im Bereich der Ortsdurchfahrt Baierbrunn im Jahr 2019 einen neuen Belag erhalten. Derzeit laufen Gespräche in Richtung eines „Flüsterasphalts“.

... Weihbischof Wolfgang Bischof im Oktober/November eine Pastoralvisitation durchführte, bei der auch Vertreter der kirchlichen Gremien von St. Peter und Paul in Baierbrunn Gelegenheit zu einem mehrstündigen Gedankenaustausch hatten. Weihbischof Bischof und sein Team besuchten auch den Wort & Bild Verlag.

Weihnachtsbotschaft

Das Leben ist eine Chance, nutze sie.

Das Leben ist schön, bewundere es.

Das Leben ist ein Traum, verwirkliche ihn.

Das Leben ist eine Herausforderung, nimm sie an.

Das Leben ist kostbar, geh sorgsam damit um.

Das Leben ist ein Reichtum, bewahre ihn.

Das Leben ist ein Rätsel, löse es.

Das Leben ist ein Lied, singe es.

Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.

Das Leben ist Liebe, genieße sie.

Mutter Teresa



Die Überparteiliche Wählergruppe Baierbrunn e.V.

ÜWG

wünscht Ihnen eine ruhige, besinnliche
Adventszeit, frohe Weihnachten sowie ein
gutes, gesundes, erfolgreiches 2019.

Die „Baierbrunner Streiflichter“ werden von der Überparteilichen Wählergruppe Baierbrunn (ÜWG) in zwangloser Folge herausgegeben. Verantwortlich: Vorstand ÜWG: Florian Lehner, Dr. Gisela Gojczyk, Birgid Ley und Wolfgang Jirschik.

Redaktion: Günter Attmannspacher, Forststr. 4, 82065 Baierbrunn, Tel.: 793 69093, guenter.attmannspacher@gmx.de

Layout und Druckvorstufe: Gerhard Sommer. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Die gezeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

www.uewg-baierbrunn.de

Bankverbindung: Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg – IBAN DE02 7025 0150 0470 1025 59

Druck: Kopierfabrik am Moosfeld GmbH, München, Prinzregentenstr. 151